

Starke Vorstellung Sandra Baumann und Florian Heinzle

THUN. Mit einer Damen-, zwei Nachwuchsmannschaften und zwei einzelkämpfenden Herren stellte der ÖLV das stärkste Cross-EM-Aufgebot seit Velenje 1999. Für die Nachwuchsteams galt es in erster Linie Erfahrung zu sammeln, während für die Arrivierten die Vorgaben ein wenig höher lagen. Der Kurs auf dem Militärgelände präsentierte sich flach, griffig und durch die Streckenführung für die zahlreichen Zuschauer attraktiv.



Sandra Baumann (Startnummer 1) knapp hinter Gunhild Haugen (NOR)
Photo: Michael Mayr

Bedingungen die dem bergläuferfahrenen **Florian Heinzle** nicht unbedingt entgegenkamen, dennoch zeigte der Junior eine Glanzvorstellung. Nach vorsichtigem Beginn "ich hätte gar nicht schneller gekonnt" arbeitete er sich bis auf Rang 23 vor. Nur 37 Sekunden trennten ihn vom Sieger Vasyl Matviychuk (UKR). Auch unser Jüngster, **Sascha Bierbaumer** ist nach einem taktisch und kämpferisch hervorragenden Rennen auf den 63. Platz ein Versprechen für die Zukunft. **Daniel Spitzl** zollte seinem mutig, hohen Anfangstempo Tribut und landete auf Platz 68, der kurzfristig nachnominierte **Mario Weiss** belegte Rang 78.

Ein wenig mehr Berg und tieferer Boden wäre auch unseren besten Damen **Sandra Baumann** und **Cornelia Heinzle** entgegengekommen. Während Heinzle "mir war das Tempo zu hoch" auf Platz 74 finishte, kämpfte sich Baumann nach einem unglücklichen Beginn "ich habe mich überraschen lassen" mit eine tollen Aufholjagd nach vor. Im Zielsprint schob

sie sich noch an so klingenden Namen wie Anita Weyermann, Sabrina Mockenhaupt und Anja Smolders vorbei. Mit nur 42 Sekunden Rückstand platzierte sie sich in einem sehr ausgeglichenen Feld am ausgezeichneten, aber unspektakulären 36. Platz. "Nach dem Verletzungspech im Sommer darf ich zufrieden sein. Das mit dem Start passiert mir nicht noch einmal", mischte sich zur Freude über die gute Leistung Ärger. **Martina Winter** und **Andrea Mayr** liefen nach Problemen in der Vorbereitung (Verletzung bzw. Prüfung) der Form hinterher. Die Juniorinnen **Nicole Dillinger** (61.) und **Nicole Wagner** (76.) boten bei ihrem ersten EM-Auftritt eine tadellose Leistung, die nachnominierte **Elisabeth Niedereder** kämpfte sich tapfer auf Rang 81 durch.

Grundsätzlich darf man mit dem Abschneiden der ÖLV-Mannschaft in Thun zufrieden sein wobei vor allem Baumann und Heinzle europäisches Format zeigten.

Wolfgang Adler